



© Josef Andraschko

In seinem Ursprung einer „Widmungssünde“ zu verdanken, übt der flach gedeckte, etwa quadratische Holzpavillon Wieder-Gut-Machung wo er kann. Nach Süden und Westen weit geöffnet und mit vorgelagerten Terrassen, welche in ihren von Osten nach Westen gestaffelten Tiefen den Einstrahlungswinkel der Sonne reflektieren, ausgestattet, nimmt der Bau starken Bezug auf den umgebenden Landschaftsraum. Die Verkleidung der Nordseite mit Kupfer entspricht dem Grundsatz, Holz nicht der Witterung auszusetzen. (Text: Romana Ring)

Wohnhaus Miesenberger

Schallersdorf 15
4212 Neumarkt im Mühlkreis, Österreich

ARCHITEKTUR

Schneider Lengauer Pühringer

BAUHERRSCHAFT

Norbert Miesenberger

TRAGWERKSPLANUNG

P2 Palzer und Pechersdorfer OEG

FERTIGSTELLUNG

2003

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM

28. April 2004



Wohnhaus Miesenberger

DATENBLATT

Architektur: Schneider Lengauer Pühringer (Erich Lengauer, Peter Schneider)

Mitarbeit Architektur: Jürgen Haller

Bauherrschaft: Norbert Miesenberger

Tragwerksplanung: P2 Palzer und Pechersdorfer OEG

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002 - 2003

Fertigstellung: 2003

PUBLIKATIONEN

Romana Ring: Architektur in Oberösterreich seit 1980, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004.

AUSZEICHNUNGEN

Oberösterreichischer Holzbaupreis 2005, Anerkennung